

Innovationen	Technologieberatungen	Initiativen	Pilotseminare	Kooperationen
--------------	-----------------------	--------------------	---------------	---------------

Aufbau und Eröffnung des Zentrums für innovative Gebäudetechnik - ZfiG

Die Rolle des Handwerks bei der Verbreitung und Anwendung neuer Technologien und Verfahren wird ständig komplexer und vielschichtiger. Aus volkswirtschaftlicher Sicht hat die Etablierung neuer Produkte am Markt eine entscheidende Bedeutung und entscheidet somit letztlich auch über den Erfolg oder Misserfolg industrieller Innovationen. Unser Handwerk kann durch seine Beratungs- und Vertriebsmöglichkeiten an privaten und gewerblichen Endkunden die Diffusionsgeschwindigkeit bei der Markteinführung neuer Technologien maßgeblich beeinflussen.

Voraussetzung hierfür, ist eine breite, stetig aktualisierte Fachkompetenz unserer Handwerker, welche im Gespräch mit den Kunden die optimale Lösung erkennen und aus dem Spektrum vorhandener Möglichkeiten eine bedarfsgerechte Auswahl treffen.

Das Handwerk der Zukunft ist technologie- und marketingorientiert und stimmt seine Geschäftsprozesse auf single-hand-Lösungen ab. Dabei stehen Marketing, Logistik, Innovation, Technologieorientierung und Kundenleistungen im Vordergrund. In den derzeitigen Branchenrestrukturierungsprozessen müssen die Unternehmen mit hoher Veränderungsbereitschaft, Dynamik und Flexibilität die sich ergebenden Marktchancen erfolgreich nutzen.

Damit wir unserem Handwerk auch stets die besten Voraussetzungen bei der Aus- und Weiterbildung bieten können, wurde in den Bereichen Sanitär-Heizung-Klima und Elektro ein Anlaufpunkt für alle wichtigen technischen Neuerungen mit Markteintrittspotential geschaffen.

Damit legen wir in den Unternehmen den Grundstein für Marktpräsenz und Nachhaltigkeit auf der Basis besonders innovativer Produkte und Dienstleistungen.

Das ZfiG (Zentrum für innovative Gebäudetechnik) bietet innovative Produkt- und Systemlösungen, die gerade den Weg in den Markt finden und somit für jeden Unternehmer ein Handlungsfeld mit Zukunft darstellen.

Erfahrungsgemäß sind in diesen Märkten die Möglichkeiten für die Unternehmen sehr vielfältig und ausbaufähig. Innerhalb des Zentrums werden Komplettlösungen aus der Gebäudetechnik funktionsfähig und anschaulich vermittelt.

Zu den typischen Bereichen aus dem Wohn- und Gewerbebau zählen u.a.:

- Hauswirtschaft- / Technik-Raum
- Barrierefreies Bad
- Küchenzeile
- Aufenthaltsbereich

Hier wurden folgende Komponenten installiert:

- Barrierefreies Komplettbad mit vielen Zusatzfunktionen
- Installationssysteme „hinter der Wand“
- Moderne und alternative Heizungs- und Lüftungstechnik sowie deren Integration in die Gebäude- und Energietechnik
- Intelligente Netzwerke zum Verknüpfen aller haustechnischen Anlagen
- Technik zur online-Erfassung und Auswertung von Anlagensystemen

Für den SHK-Bereich setzen wir besondere Akzente durch die:



Abb. 1: Gerätepark im ZfiG

- Wärmepumpentechnik (2 x Luft/Wasser, 1 x Sole/Wasser)
- Holzvergaserentechnik
- Holzpellet-Technik
- Innovative Gas- und Ölkessel-entechnik
- Integrierte solarthermische Anlagentechnik
- Lüftungstechnik, Klimatechnik
- Bad-Vorwand-Installationen
- Anspruchsvolle und altersgerechte Armaturentechnik
- Grauwasserrecycling, Regenwassernutzung

Für den Elektro-Bereich werden folgende Technik-Lösungen praxisnah demonstriert:

- Antennentechnik
- Kommunikationstechnik
- home entertainment
- PC-Netzwerktechnik
- Internet-Satellitentechnik
- Beleuchtungstechnik
- Brandmeldetechnik, Einbruchsmeldetechnik, Zugangstechnik
- Videotechnik
- Fotovoltaik
- Brennstoffzellen-Technik
- Messdatenerfassung und -auswertung

Betrachtet man die aktuellen Produkte vieler Hersteller, wird klar, dass die hohen technologischen Anforderungen an die Installation und Wartung durch ein Gewerk kaum noch erfüllt werden können.

Ohne übergreifende Fachkenntnisse aus den Bereichen Elektro-, Sanitär- sowie Heizungs- und Klimatechnik, wird unser Handwerk die zunehmenden Probleme bei Installation und Steuerung von Solar, Heizungs- und Klimaanlage nicht in den Griff bekommen.

Auch mit der Industrie pflegen wir seit Jahren intensive Kontakte und werden tatkräftig bei der Realisierung des Großprojektes unterstützt. Das Zentrum wurde am 24. Januar 2009 durch den Wirtschaftsminister M-V eröffnet und für das Handwerk zur Verfügung gestellt.



Abb. 2: Feierliche Eröffnung des ZfiG

Im zweiten Bauabschnitt werden ab März 2010 eine 30-kW-Photovoltaikanlage und ein Mini-BHKW im ZfiG installiert.

Ansprechpartner:

Technologie-Transfer-Stelle
der HwK Schwerin
Matthias Markewitz

Wissenswertes in Kürze:

Kooperationspartner:

Ca. 20 Firmen aus der Industrie

Zeitraum zum Aufbau des Zentrums:

2006 - 2009

Bisherige Investitionskosten:

ca. 250.000,00 €

Sponsoring durch Partnerfirmen:

ca. 70.000,00 €